

# Das Podest bleibt weiter verhext

**Faustball** Die Frauen-Nationalmannschaft mit den Limmattalerinnen Michelle Fedier und Patricia Koruna erreicht an der WM in Dresden wieder den unglücklichen 4. Schlussrang.



Patricia Koruna war oft Ersatz. HÖRNER

Der Finaltag in Dresden fand bei tollem Wetter und heissen Temperaturen statt. Rund 2900 Zuschauer waren bei den Finalspielen im Ostraspark vor Ort. Die Schweiz und Brasilien spielten um die Bronzemedaille. Der Start missglückte den Schweizerinnen, schnell lag das Team von Didi Back und Marcel Eicher mit 0:3 zurück. Nach einem Time-out wurden die ersten Punkte dann Tatsache und die Schweiz verkürzte auf 2:3. Brasilien zog aber dank gut herausgespielten Bällen auf 8:2 davon. Mehr als auf 3:8 und 4:10 konnten die Schweizerinnen nicht verkürzen. Der Satz ging mit 11:4 an Brasilien.

## Rabenschwarzer dritter Satz

Nach der Einwechslung von Celina Traxler konnte die Schweiz die ersten beiden Punkte im zweiten Satz gewinnen. Titelverteidiger Brasilien blieb dran und konnte nach dem 3:3 von Eigenfehlern der Schweizerinnen profitieren. Traxler hielt die Schweiz aber im Satz, 6:6 hiess der Zwischenstand. Dann bauten die Brasilianer wieder auf 9:6 aus, mehr als auf 7:9 und 8:10 kam die Schweiz nicht mehr heran. Brasilien sicherte sich den Satz mit 11:8.

Ganz schlimm begann der dritte Satz: bis zum 0:7 machte die Schweiz keinen Punkt und hatte keine Chance. Andrea Gerber konnte dann einige schöne Aktionen ab-



Michelle Fedier (am Ball) war eine der Leistungsträgerinnen im Schweizer Nationalteam.

ANDREAS HÖRNER

3

**Weltmeisterschaften** hintereinander ist die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft nun auf dem 4. Platz gelandet.

schliessen. Kurz loderte bei 5:8 die Hoffnung nochmals etwas auf. Brasilien liess sich aber nicht aus dem Konzept bringen und verwandelte bereits den ersten Matchball zum 11:5 und damit 3:0-Sieg.

Brasilien zeigte eine gute und variantenreiche Partie. Die Schweizer Taktik, Hauptangreiferin Tatjana Schneider beim Aufschlag anzuspielen, zeigte nicht den nötigen Erfolg. Erst im dritten Satz wurde die Taktik umgestellt und die Schweizerinnen schlugen mutiger auf. Trotz teilweise guten Ansätzen an dieser WM reichte es für die Schweiz nicht für eine Medaille. Es blieb der undankbare vierte Rang.

Via Qualifikationsspiel gegen Italien spielten sich die Schweizerinnen in den Halbfinal. Trotz guter Leistung verlor die Schweiz das Spiel gegen Deutschland mit 1:3. Die Schweizerinnen hielten phasenweise gegen den Favoriten gut mit.

Nach der WM zog Trainer Didi Back ein durchgezogenes Fazit: «Der vierte Rang ist für mich in Ordnung, die Leistung hat aber insgesamt nicht gestimmt. Hier übe ich auch Kritik an mir selber. Ich habe die Mannschaft nicht dazu gebracht, ihre beste Leistung abzurufen. Es gelang uns auch nicht, eine Siegermentalität auf den Platz zu bringen.» (NCH)

## Handball

### U20-Auswahl nur auf dem 12. Rang

Die U20-Nationalmannschaft beendet die Junioren-EM in Oberösterreich auf Platz 12. Die Schweizer verloren in Traun das Spiel um Platz 11 gegen Weissrussland mit 27:29. Zur Pause hatten die Schweizer noch 15:12 geführt. Von acht Partien in Oberösterreich gewann die Schweiz bloss zwei Spiele bei fünf Niederlagen. In der zweiten Turnierhälfte bauten die Schweizer klar ab.

Auch in den Klassierungsspielen wäre gegen Ungarn (27:28) und zum Abschluss gegen Weissrussland (27:29) deutlich mehr möglich gewesen. Der Dietiker Torhüter Simon Schelling kam während des Turniers regelmässig zu Einsatzminuten. (NCH)

## Sportklettern

### Rebekka Stotz mit Halbfinal-Einzug

Am Wochenende fand im österreichischen Imst der vierte Lead-Weltcup der Saison statt. Am Start waren gut 100 Athletinnen und Athleten aus 20 Ländern. Aus der Schweiz starteten vier Frauen und vier Männer. Für das klarste Schweizer Resultat sorgte die Urdorferin Rebekka Stotz (Mitglied des SAC-Regionalzentrums Zürich).

Nach zwei verpassten Halbfinals konnte sie sich nun in Imst wieder für den Halbfinal qualifizieren, erreichte in einem dichten Feld den guten Rang 16 und verpasste dabei den Final nur gerade um sechs Griffe. «Ich bin nach den beiden Enttäuschungen in den letzten Wettkämpfen froh, dass es mir dieses Mal für den Halbfinal reichte», freute sich Stotz. (NCH)

INSERAT



# Jetzt TV-Star lesen und CHF 50.- sparen!

**Sie sparen CHF 50.-**

**TV-Star – Ihre Schweizer Fernseh-Stars!**

- ★ Das topaktuelle und übersichtliche TV-Programm mit täglich 60 Sendern
- ★ Tagestipps und Film-Highlights mit Bewertungen unserer Redaktion
- ★ Umfangreicher Magazinteil, Kolumnen und Rätsel
- ★ Alle 14 Tage neu

**Profitiercoupon TV-Star**

Ja, ich möchte TV-Star lesen und profitiere als Abonnent der az Limmattaler Zeitung von diesem Sonderpreis: Ich erhalte TV-Star 1 Jahr für nur CHF 99.- statt CHF 149.- und spare CHF 50.- gegenüber dem regulären Abopreis!

Zustellbeginn  sofort  ab \_\_\_\_\_

Abo-Nummer \_\_\_\_\_

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Das Angebot gilt für Abonnenten der az Limmattaler Zeitung in der Schweiz bis 31.12.2014 (Preise inkl. MwSt. und Versandkosten).

Coupon ausfüllen und einsenden an:

az Limmattaler Zeitung, Abo Contact Center, Heimstrasse 1, 8953 Dietikon

Oder anrufen unter:

058 200 55 57